



Sortenempfehlung Silomais 2019

Frühbezug (vorläufig) - Anbaugebiet D-Nord / MV-Süd

nach dreijähriger Prüfung im Landessortenversuch, sortiert nach Reife

Stand Okt.18

In grasbetonten Grundfütterationen eignen sich eher stärkeertragbetonte Sorten, in maisbetonten Rationen Sorten mit viel verdaulichem Strukturfutter.

	Silo-Reifezahl	früh (vor Wintergetreide)	Futter Ertrag & Qualität Betonung liegt auf:		Biogas Ertrag & Ausbeute	Hinweise zur Sorte
			Stärke	↔ verdaulichem Strukturfutter		
P 7524	200	X X X	X			auch kalte Böden
Cathy	210	X X				
SY Werena	210	X X	X X			
Laurinio	ca. 215	X X	X			auch als Körnermais
LG 30248	220	X X		X X	X X	
Mallory	220	X			X X	
SY Talismann	220	X X	X X			auch als Körnermais
SY Welas	230	X		X X	X X X	Lagerrisiko etwas erhöht
Farmfire	230	X		X X	X X	Lagerrisiko etwas erhöht
LG 30224	230	x		X X	X	gute Gasausbeute
Frederico KWS	240			X X X	X X	
Agro Polis	240			X X	X X	
ES Metronom	240				X X	
Volumixx	240			X	X X	
ES Amulet	250			X X X	X X	hohe Restpfl.verdaulichk.
SY Kardona	250			X X	X	Lagerrisiko etwas erhöht
LG 30252	250				X X X	
Walterinio KWS	270				X X X	Lagerrisiko etwas erhöht

bei guten betrieblichen Erfahrungen werden folgende Sorten weiter empfohlen:
Torres, Simpatico KWS, Indexx, P 8201, LG 30223, SY Unitop, Pomeri CS

vorläufige Empfehlung nach zwei LSV - Jahren:
Amaroc, Benedictio KWS (auch als Körnermais), Keops

Die empfohlenen Sorten erzielen zum schwächsten Viertel der mehrjährig geprüften Sorten eine kalkulatorische Mehrleistung von ca. 60 bis 130 €/ha. Gegenüber vorzeitig ausgeschiedenen Sorten und insbesondere gegenüber nicht offiziell geprüften Sorten fällt die Mehrleistung häufig noch erheblich größer aus.

Auch im preisgünstigen Frühbezug sollten nur bewährte, empfohlene Sorten gewählt werden. Um am Züchtungsfortschritt frühzeitig teilzuhaben ist es sinnvoll, für einen Teil der Maisfläche die Sortenwahl erst nach Vorliegen der neuen Empfehlung der LFA unter Einbeziehung der Ergebnisse aus 2018 zu treffen (ca. Anfang - Mitte Nov. verfügbar).

Allerdings sind die Ergebnisse aus 2018 nach der extremen Dürre nur bedingt verallgemeinerungsfähig. Zudem sind die Versuchsfehler 2018 relevant erhöht. Aus diesen Gründen fließen diese Ergebnisse in die Neuempfehlung mit verringertem Gewicht ein. Umso wichtiger ist es, bei der Sortenwahl auf die in den Vorjahren bereits bewährten, empfohlenen Sorten zu setzen,